



PRESSA INC.
DREI BRÜDER RUFEN MIT SOLIDWORKS
FÜR ENTREPRENEURE INNOVATIVES
UNTERNEHMEN FÜR PRESSED-WATER-
FLASCHEN INS LEBEN

Referenzbericht

Pressa Inc. gelang es mit SOLIDWORKS 3D-Konstruktionswerkzeugen, das College-Konstruktionsprojekt von Mitbegründer Luke Hambly in ein erfolgreiches Startup zu verwandeln, welches Pressa Bottle Produkte entwickelt, fertigt und vertreibt, die durch ein internationales Patent für die einzigartige „Pressa“-Fruchtmischkammer geschützt sind.

Herausforderung:

Aufbau eines tragfähigen Fertigungsunternehmens mit einem innovativen, im Rahmen eines College-Konstruktionsprojekts entstandenen Konzepts.

Lösung:

Implementierung der Produktentwicklungssoftware von SOLIDWORKS für Entrepreneurere.

Ergebnisse:

- Einhaltung des Absatzziels von 200.000 Flaschen im Jahr 2019
- Entwicklung von drei Produkten aus dem ursprünglichen Produktdesign
- Verwendung von Konstruktions- und 3D-Druckmaterialien für Kickstarter-Kampagne
- Patentanmeldung für Pressed-Water-Flasche

Die Brüder Jesse, Luke und Mason Hambly waren noch Studenten, als sie die Idee für einen gesunden Durstlöcher hatten, bei dem Fruchtsaft direkt ins Wasser abgegeben wird. Das Trio, das sein Studium zunächst unterbrochen hatte, um als professionelle Snowboarder durchzustarten, bemerkte, dass ihre Kommilitonen ihrem Trinkwasser mit herkömmlichen Infuser-Flaschen sehr ineffektiv Fruchtgeschmack verliehen. Nach dem Testen von Infuser-Flaschen stellten die Brüder fest, dass sie ihnen zwar halfen, mehr Wasser zu trinken, dem aufgegossenen Wasser aber der Geschmack fehlte. Tatsächlich stellten sie fest, dass die Infuser-Flaschen keinen Fruchtsaft ins Wasser abgaben, sondern vielmehr den gegenteiligen Effekt bewirkten: Das Obst sog sich mit Wasser voll und verursachte eine ziemliche Sauerei. Fruchtsaft wurde dabei jedoch keiner freigegeben.

Durch diese Erfahrungen kamen sie auf die Idee einer Wasserflasche mit einem Drehmechanismus am Flaschenkopf, der im Inneren eine Presse in Gang setzt. Durch Betätigung des Drehmechanismus am Flaschenkopf wird der Saft aus dem Obst gepresst und geht direkt ins Wasser über. Luke, der Konstruktionstechnik am Conestoga College studierte, übernahm das Pressed-Water-Konzept für sein Abschlussprojekt – und so entstand Pressa Bottle.

„Während meines Studiums am Conestoga College habe ich gelernt, wie man die 3D-Konstruktionssoftware SOLIDWORKS® verwendet“, erinnert sich Luke. „Ich fand, dass SOLIDWORKS mit seinen vielen YouTube-Tutorials sehr anwenderfreundlich ist, und wollte unbedingt lernen, wie man die Anwendung effektiv einsetzt. Gleichzeitig trugen meine Brüder und ich schon länger die Idee für „Pressed Water“ mit sich herum. So habe ich das erste Konzept für die Pressa Bottle im Rahmen meines Abschlussprojekts entwickelt. Nachdem das Produktdesign fertig war, habe ich mir einen 3D-Drucker gekauft, weil ich wusste, dass ich es fertigen musste.“

Luke Hamblys erstes Konzept für die Pressa Bottle, das er mit der SOLIDWORKS Education Edition erstellt hatte, war so innovativ und hatte derart viel Vermarktungspotenzial, dass er nach dem College-Abschluss seine Brüder mit ins Boot holte. Jesse kümmert sich um Marketing und E-Commerce und Mason erstellt als Filmemacher Videoinhalte für das Unternehmen. Die Brüder machten sich dann daran, aus dem College-Projekt ein innovatives Produkt mit tragfähigem Fertigungskonzept zu entwickeln. Dabei setzten sie auf die Produktentwicklungslösung von SOLIDWORKS für Entrepreneurere.

COLLEGE-PROJEKT FÜHRT ZUM PATENT

Mit einer praktikablen Produktidee an der Hand erkannten die Hambly-Brüder, dass andere Unternehmen versuchen könnten, ihre Idee für die Pressed-Water-Flasche zu stehlen oder zu kopieren. Der erste Schritt bestand also darin, ein Patent auf die Pressa Bottle anzumelden, um ihr geistiges Eigentum zu schützen.

„Obwohl ich die Pressa Bottle für einen College-Kurs entworfen habe, lagen die Rechte daran bei mir und meinen Brüdern. Wir meldeten sie also sofort zum Patent an – mit Erfolg“, erinnert sich Luke. „Wir hatten ein praktikables Produktdesign, mit SOLIDWORKS ein hervorragendes Werkzeug zur Feinjustierung vor der Fertigung und waren uns darüber einig, dass es an der Zeit war, den nächsten Schritt zu wagen. Dieser bestand darin, daraus ein Geschäftskonzept zu entwickeln.“

VOM KICKSTARTER ZU „DRAGON'S DEN“

Für die Finanzierung stellten die drei Brüder ein Kickstarter-Video mit 3D-gedruckten Prototypen zusammen, wobei Mason als Filmemacher die Führungsrolle übernahm. „Wir mussten zeigen, dass nicht nur Freunde und Familie unser Konzept für eine potenziell lukrative Produktidee hielten“, erklärt Luke. „Über die Kickstarter-Kampagne nahmen wir 2015 durch Vorbestellungen 40.000 Dollar ein. Dies ermöglichte es uns, mit einem Formenbauer zu arbeiten und so Prototypformen zu erstellen und mit der Fertigungsoptimierung in SOLIDWORKS zu beginnen.“

Nach der Auslieferung der Kickstarter-Vorbestellungen besuchten die drei Brüder „Dragon's Den“, die kanadische Version von „Die Höhle der Löwen“, um zu sehen, ob sie die sechs Investoren in der Jury davon überzeugen könnten, ihr Projekt zusätzlich zu unterstützen. Vier der „Löwen“ gaben Angebote ab. Die Brüder entschieden sich letztlich für Jim Trelivings Angebot in Höhe von 150.000 Dollar, mit dem er 25 % des Unternehmens erwarb. Die restlichen 75 % wurden gleichmäßig zwischen den Brüdern aufgeteilt.



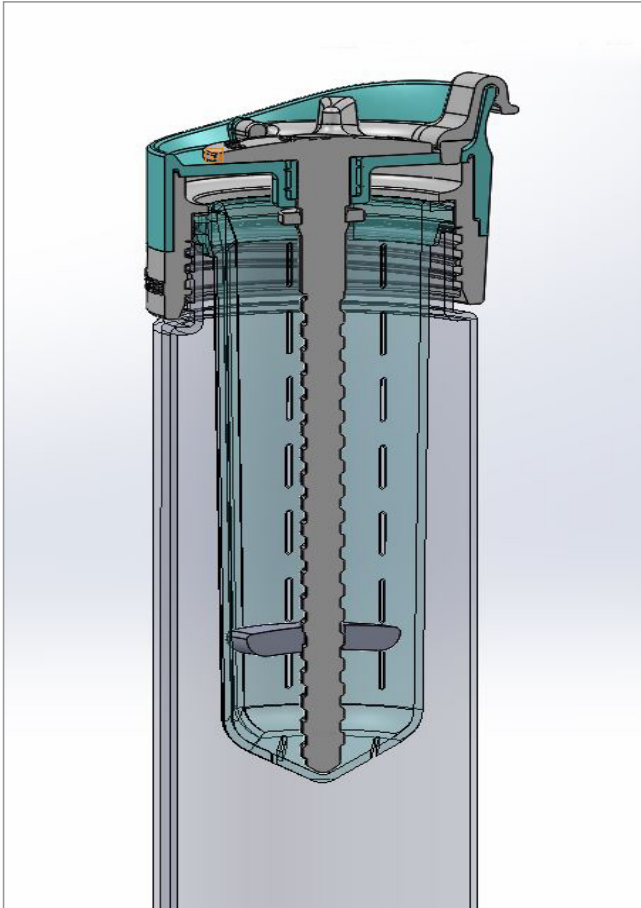
„SOLIDWORKS ermöglichte es uns, effektiv mit unserem Formenbauer zu kommunizieren, so das Design zu optimieren und Anpassungen in Echtzeit vorzunehmen, z. B. beim Verbergen der Trennfugen.“

– Luke Hambly, Mitbegründer

OPTIMIERUNG VON PRODUKTION UND VERTRIEB

Mit der finanziellen Unterstützung von „Dragon's Den“ erweiterten die Hambly-Brüder ihre Produktpalette von einem Pressa Bottle Modell (Kunststoff) auf drei (Glas, Metall und Kunststoff), arbeiteten mit ihrem Formenbauer an der Optimierung des Pressa Bottle Designs und intensivierten ihre Fertigungs- und Vertriebsaktivitäten. „SOLIDWORKS ermöglichte es uns, effektiv mit unserem Formenbauer zu kommunizieren, so das Design zu optimieren und Änderungen in Echtzeit vorzunehmen, z. B. beim Verbergen der Trennfugen“, so Luke Hambly.

Dank der finanziellen Unterstützung von „Dragon's Den“ konnte das Unternehmen weiter wachsen und seinen Umsatz stetig steigern. „Im Laufe der Monate haben wir immer mehr Flaschen verkauft. 2019 werden es wohl mehr als 200.000 Flaschen sein“, so Luke Hambly. „Nach dem Erfolg mit der Pressa Bottle und den Produktentwicklungswerkzeugen von SOLIDWORKS für Entrepreneure freuen wir uns nun darauf, weitere Produkte zu entwickeln.“



Mit SOLIDWORKS – zunächst mit der SOLIDWORKS Education Edition, später mit Software von SOLIDWORKS für Entrepreneure – entwickelte und optimierte Pressa das Design seiner Pressa Bottle, sicherte sich ausreichendes Startkapital, meldete ein internationales Patent an und optimierte Produkterscheinungsbild und Herstellbarkeit



Im Blickpunkt: Pressa Inc.

Fachhändler: Javelin Technologies, Oakville, Ontario, Kanada

Hauptsitz: 7434 Sideroad 11

Elora, Ontario N0B1S0

Kanada

Telefon: +1 519 994 2854

Weitere Informationen:

www.pressabottle.com

Die 3DEXPERIENCE® Plattform bildet die Grundlage unserer, in 11 Branchen eingesetzten, Anwendungen und bietet ein breites Spektrum an Branchenlösungen.

Dassault Systèmes, die 3DEXPERIENCE® Company, stellt Unternehmen und Anwendern „virtuelle Universen“ zur Verfügung und rückt somit nachhaltige Innovationen in greifbare Nähe. Die weltweit führenden Lösungen setzen neue Maßstäbe bei Konstruktion, Produktion und Service von Produkten. Die Lösungen zur Zusammenarbeit von Dassault Systèmes fördern soziale Innovation und erweitern die Möglichkeiten, mithilfe der virtuellen Welt das reale Leben zu verbessern. Die Gruppe schafft Mehrwert für mehr als 250.000 Kunden aller Größenordnungen, in sämtlichen Branchen, in über 140 Ländern. Weitere Informationen finden Sie unter www.3ds.com/de.



©2020 Dassault Systèmes. Alle Rechte vorbehalten. 3DEXPERIENCE®, das 3DS Logo, CPTIA, BIOVIA, GEOPAK, SOLIDWORKS, 3DVIEW, ENOVIA, EXPLOD, NETWORKS, CENTRIC PLM, 3DEXPACTE, SIMULIA, DELMIA und ENVE sind Handelsmarken oder eingetragene Marken von Dassault Systèmes, einer Europäischen Gesellschaft (SE) mit Sitz in Frankreich (Versailles Handelsregisternummer B 322 3 05 440), oder deren Tochterunternehmen in den USA und/oder anderen Ländern. Alle anderen Marken sind das Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. Die Verwendung der Marken von Dassault Systèmes oder deren Tochterunternehmen ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung gestattet. MKSWCS-PREDE0320